



FOCUS-MONEY vom 10.11.2021, Nr. 46, Seite 26

DAX-TRIO

Die bes te Siemens-Aktie

Siemens gibt es im Dax gleich dreimal. Ein Faszinosum und eine Top-Möglichkeit für Anleger, genau den Teil des Konzerns zu kaufen, den sie wollen. Jetzt kommen die Zahlen vom Mutterschiff - und hier die Aktienanalysen





MODERNES URGESTEIN: Der Vorstandsvorsitzende der Siemens AG, der Physiker Roland Busch, 56, ist seit 1994 beim Unternehmen Fotos: Siemens

Vermutlich würde Roland Busch auch ohne die Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie nicht laufend die große Bühne suchen - wie manche seiner Vorgänger. Das passt einfach nicht zu seinem Naturell. Dennoch wird ihm am 11. November, dem Tag nach Erscheinen dieser Ausgabe, die ganze Aufmerksamkeit von Menschen zuteil werden, die sich für Wirtschaft und Börse interessieren. Und das mitnichten nur in Deutschland. Denn an diesem Donnerstag präsentiert der Technologiekonzern aus München die erste komplette Jahresbilanz, seit Busch den Vorstandsvorsitz am 3. Februar 2021 übernommen hat. Elf Tage später, am 22. November, wird der Siemens-Chef 57 Jahre alt. Besondere Aufmerksamkeit ist dem gebürtigen Erlanger auch deshalb sicher, weil das Zahlenwerk das erste ist, seit die wichtige Tochter Siemens Energy eigenständig an der Börse notiert (ab dem 28. September 2020).



DIGITALE FABRIKEN: heute ein Kerngeschäft der Ur-Siemens

Siemens AG

Börsenwert per 1.11.2021 **112,1 Mrd. EUR** Umsatz Fiskaljahr 2021* **61,6 Mrd. EUR** Gewinn (Ebitda bereinigt) Fiskaljahr 2021* **9,6 Mrd. EUR** Quellen: Unternehmen, Onvista; *endete 9/2021, Konsensschätzung

Mutter aller Siemensianer

Das am 1. Oktober 1847 in Berlin gegründete Unternehmen mit heutigem Hauptsitz München unterteilt sein Kerngeschäft in drei Sparten: Digital Industries, Smart Infrastructure und Mobility - also voll automatisierte Fabriken, clevere Infrastruktur wie Stromnetze und Verkehrslösungen wie etwa Züge. Für den Konzern arbeiteten (Stand Ende 2020) weltweit rund 293 000 Menschen. Außer von den drei Hauptsparten fließen auch die Zahlen von Siemens Healthineers in die Bücher ein, an der die Siemens AG noch 75,4 Prozent der Aktien hält. Womit wir schon bei der Sonderstellung wären, die der Technologiekonzern im Frankfurter Leitindex Dax einnimmt. Denn neben Siemens und Siemens Energy ist dort seit März 2018 auch die mächtige Medizintechniksparte unter dem Namen Siemens Healthineers als separate AG gelistet. An dieser Stelle sei erwähnt, dass auch der Chip-Hersteller Infineon, einziger deutscher Halbleiterproduzent von internationalem Rang und ebenfalls Dax-Mitglied, auf ein Siemens-Segment zurückgeht. Schon das ist ein Alleinstellungsmerkmal, das der Unternehmensgruppe die besondere Beachtung garantiert; Fresenius und Fresenius Medical Care sind übrigens der einzige weitere Fall, bei dem mehr als eine Konzern-AG im Dax gelistet ist. Daimler wird nach der Abspaltung der Trucksparte demnächst wahrscheinlich folgen. **Der weitaus wertvollste Dax-Konzern.** Aktuell wäre Siemens, wenn man die drei ehemals verbundenen Firmen beim Börsenwert als Einheit betrachtete, das mit Abstand teuerste Dax-Mitglied. Auf 194,3 Milliarden Euro Marktkapitalisierung bringt es das Trio, läge damit klar vor dem schwersten Einzelwert SAP mit 149 Milliarden Euro - und gehört zu den nur vier Werten aus dem mittlerweile 40 Aktien umfassenden Dax, die es auf mehr als 100 Milliarden Euro bringen (auch: VW, Linde). Die Siemens AG allerdings schafft das auch allein (siehe Kasten links). Klar ist, dass sich Roland Busch seit der Aufspaltung bei künftigen Börsenwerten, Umsätzen und Gewinnen auch mit den Chefs von Siemens Energy, Christian Bruch (siehe rechts), und von Siemens Healthineers, Bernd Montag (siehe nächste Seite), messen lassen muss. Einen kleinen Vorteil hat Busch dabei: Zumindest die Entwicklungen bei Siemens Healthineers erfährt er unmittelbar - denn dort sitzt er im Aufsichtsrat.

Der Primus im Trio congeniale

Dafür, dass Busch sich wird behaupten können, spricht seine Vita. Zweifelsohne ist er ein in der Wolle gefärbter Siemensianer und ein Techniker, der im anerkannt anspruchsvollen Fach Theoretische Physik promoviert hat. Das verschafft ihm Glaubwürdigkeit, wenn er mit Konzerningenieuren neue Vorhaben etwa im wichtigen Siemens-Bereich Digitale Fabriken bespricht oder über künstliche Intelligenz referiert. Im Privaten pflegt Busch sein Interesse an Musik und Literatur und zeichnet gern selbst. Die sportliche Seite deckt der verheiratete Sohn eines Schulrektors über frühmorgendliche Besuche im firmeneigenen Fitnessstudio und gelegentliche Runden auf dem Golfplatz ab. Das alles passt zu einem modernen, moderierenden Manager, der ein Mega-Unternehmen wie Siemens auch durch turbulente Phasen führen kann.

Die Herausforderungen der Siemens-Familie

Deka-Bank-Analyst Hussam Masri erklärt zur Siemens AG: "Während die Geschäfte der großen Sparten florieren, bereiten die Randgeschäfte (Portfolio Companies) Sorgen. Insbesondere Valeo Siemens eAutomotive, die E-Mobilitätsgemeinschafts-Firma mit dem französischen Autozulieferer Valeo, da sie den Sprung in die Gewinnzone nicht schafft. Als einzige Sparte verbuchte Portfolio Companies im dritten Geschäftsquartal



NEUE POWER: Dem Vorstandsvorsitzenden von Siemens Energy, Christian Bruch, 51, helfen derzeit hohe Öl- und Gaspreise



GASTURBINEN: Auch dafür steht die **Energie**-Abspaltung

Siemens Energy

Börsenwert per 1.11.2021 **17,7 Mrd. EUR** Umsatz Fiskaljahr 2021* **20,3 Mrd. EUR** Gewinn (Ebitda bereinigt) Fiskaljahr 2021* **918 Mio. EUR** Quellen: Unternehmen, Onvista; *endete 9/2021, Konsensschätzung

Das Kraftwerk läuft wieder an

Siemens Energy ist weltweit nach eigenen Angaben "nahezu entlang der gesamten Energiewertschöpfungskette tätig". Die Firma beschäftigt rund 91 000 Mitarbeiter. Zu ihren Produkten zählen Gasturbinen, Dampfturbinen, Generatoren, Transformatoren und Kompressoren. Mit einem Anteil von 67 Prozent an Siemens Gamesa Renewable Energy zählt Siemens Energy zu den globalen Marktführern im Bereich **erneuerbare Energien**. Dank hoher Strom-, Gas und Ölpreise erhält das Geschäft gerade ordentlich frischen Schwung. Firmensitz ist München. (April bis Juni) ein negatives Ergebnis von 16 Millionen Euro." Siemens Energy belastet bislang die Ertragsschwäche sowie die **Energiewende**, da Herstellung und Wartung fossiler Kraftwerke großes Gewicht besitzen. Daher gibt es für das Fiskaljahr 2021 nur auf Ebitda-Basis Gewinne. Die AG steuert aber mit Kostensenkungen und Stellenstreichungen gegen. Siemens Healthineers operiert aktuell in einer komfortablen Situation für die Branche. Perspektivisch könnten allerdings Einsparungen bei Kunden aus dem Krankenhausbereich sowie ein Mangel an Fachkräften belasten (siehe Kästen rechts).

Diese Siemens sollten Sie kaufen, wenn . . .

Bis zu 60 Prozent Plus. Solche Ergebnisse waren mit Siemens-Papieren in den vergangenen zwölf Monaten möglich. Auch wenn derlei Gewinne sich nicht unbedingt wiederholen, lohnt sich der Einstieg noch - und zwar bei allen dreien. Welches Papier aus dem Trio am besten passt, hängt von Risikoneigung und Zeithorizont ab. Anleger, die ein klassisches Buy-and-Hold-Investment anstreben - im Sinne des Börsenaltmeisters André Kostolany, der riet, Aktien zu kaufen und diese erst Jahre später wieder anzusehen -, wählen die Ur-Siemens. Der 1847 gegründete Konzern hat gerade auch mit der Abspaltung zweier wichtiger Sparten bewiesen, dass er sich immer neu erfinden kann - eine gute Voraussetzung für dauerhaften Erfolg an der Börse. Außerdem profitiert die Siemens AG am stärksten von staatlichen Konjunktur- und Infrastrukturprogrammen. Wer vor allem darauf setzen möchte, dass die Alterung der Gesellschaft in vielen Staaten, höhere Gesundheitsausgaben in aufstrebenden Schwellenländern, aber auch zukünftige Pandemie-Wellen wie bei Corona die Nachfrage nach Medizintechnikprodukten steigern, dürfte mit Siemens Healthineers am besten beraten sein. Diese Käufer sollten aber in absehbarer Zeit das Gewinnemitteln nicht vergessen, da die Aktie mit einem 12-Monats-Plus von rund 60 Prozent bereits sehr gut gelaufen und dadurch ambitioniert bewertet ist (zum Vergleich: Siemens AG plus 40 Prozent, Siemens Energy plus 33 Prozent). Chancenorientierte Investoren indes, die einen Trade für ein paar Monate mit möglichst großem Gewinnpotenzial suchen, sollten Siemens-Energy-Aktien erwerben. Diese bieten nach einem Verlust im dritten Geschäftsjahresquartal eine interessante Turnaround-Story (die Zahlen zum vierten Quartal werden erst nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe am 10. November veröffentlicht). Denn hier sind die jüngst rasant gestiegenen **Energiepreise**, die Experten zufolge länger hoch bleiben könnten, noch nicht eingepreist. Diese könnten bei den Kunden der Firma zu mehr Bestellungen als erwartet führen. Deshalb sehen auch die Analysten bei Siemens Energy auf 12-Monats-Sicht mit bis zu 58,7 Prozent derzeit das höchste Potenzial. Zahlreiche weitere Details und Gründe für diese Einschätzungen zu den drei Aktien gibt es in den Kästen auf der rechten Seite. So viel für Ertragsjäger vorab: Die Original-Siemens-Aktie liegt bei der

Dividendenrendite mit 2,5 Prozent derzeit klar vorn - und hat die Zahlung seit mehr als einem Vierteljahrhundert niemals ausfallen lassen!



GESUNDER GEWINN: Siemens-Healthineers-Chef Bernd Montag, 52, erlebt derzeit Hochkonjunktur



RETTENDE RÖHRE: ein CT-Gerät von Siemens Healthineers

Siemens Healthineers

Börsenwert per 1.1.2021 **64,6 Mrd. EUR** Umsatz Fiskaljahr 2021 **18,0 Mrd. EUR** Gewinn (Ebitda bereinigt) Fiskaljahr 2021* **3,8 Mrd. EUR** Quellen: Unternehmen, Onvista; *endete 9/2021, Konsensschätzung

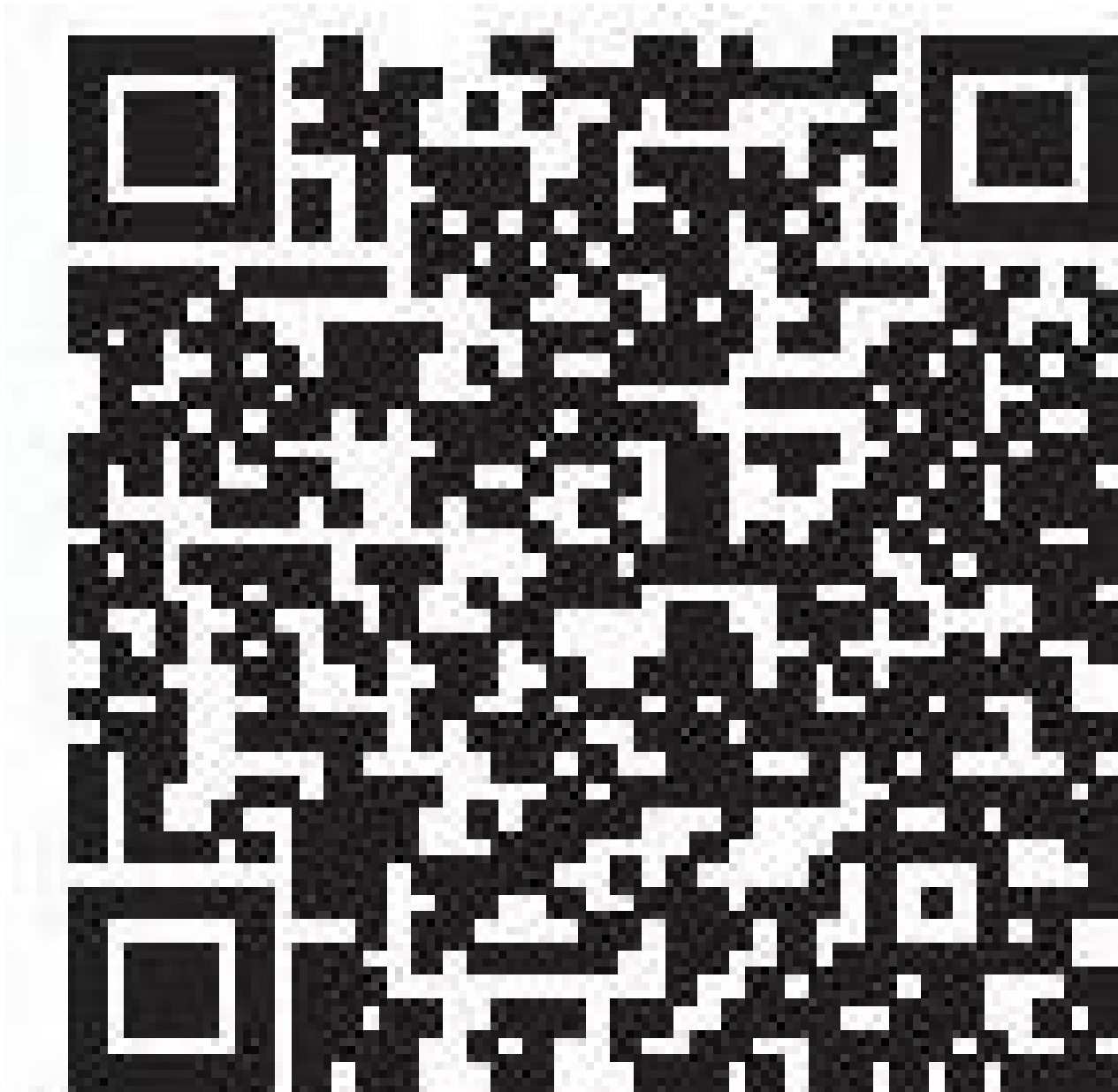
Gesundheit geht immer

Die Gesellschaft mit Zentrale in Erlangen ist ein breit aufgestellter Medizintechnikkonzern. Im Angebot finden sich Computertomografiegeräte, Laborausrüstungen, Testkits, etwa für die Covid-19-Erkennung, oder Produkte der Molekularmedizin. Stark ist die AG auch bei Medizinsoftware sowie dem Einsatz von künstlicher Intelligenz und Big Data im Gesundheitswesen. Demografische Trends sowie steigende Gesundheitsausgaben in Schwellenländern stützen das Geschäftsmodell. Ende 2020 hatte die AG insgesamt 54 000 Angestellte.

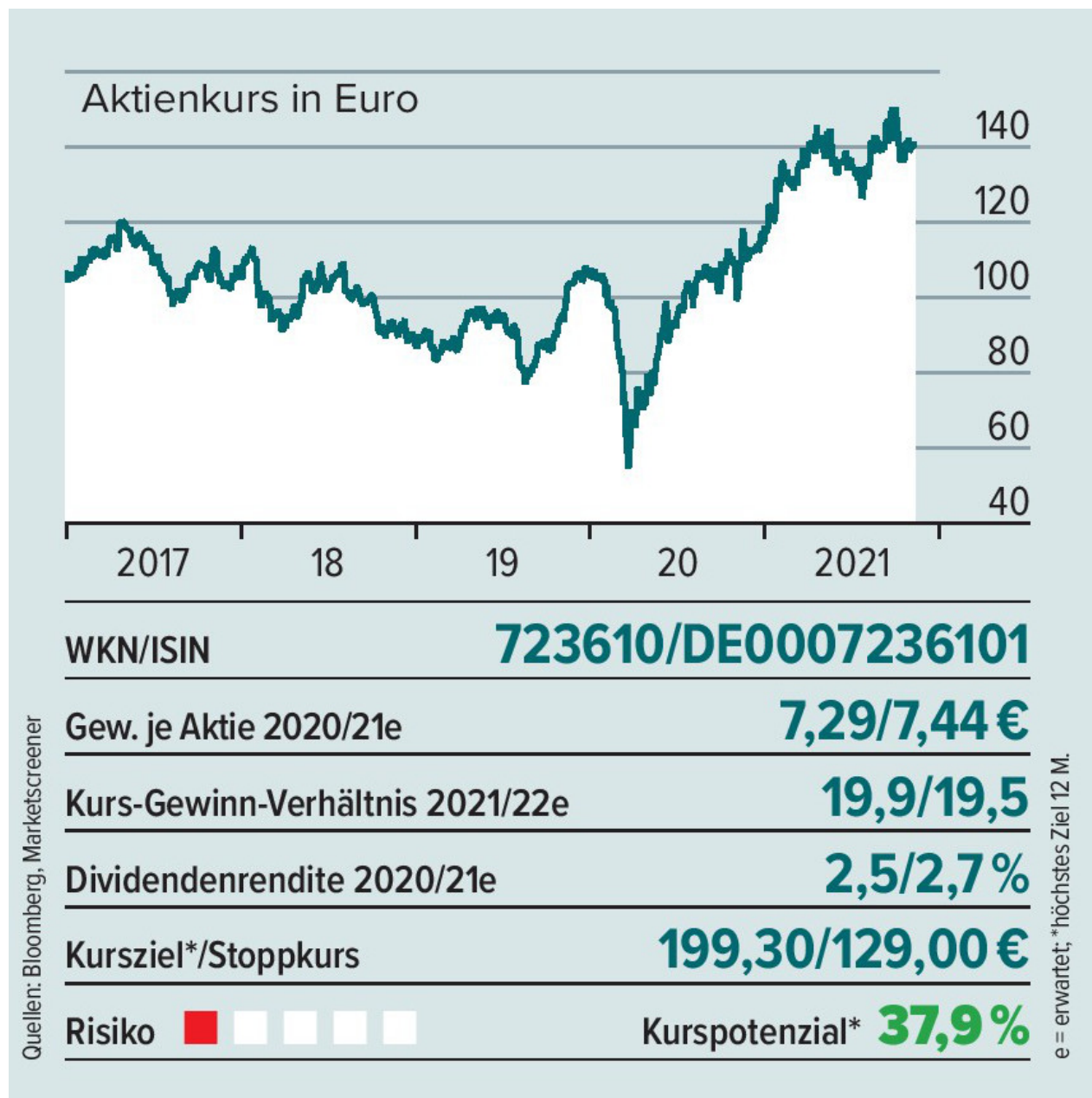


Agiler Traditionswert

Die Aktienstory: Vorab zwei Anmerkungen - die Siemens-AGs arbeiten mit versetzten Geschäftsjahren (Anfang Oktober bis Ende September, Porträts siehe vorhergehende Kästen). Als einer der internationalsten Konzerne Deutschlands profitiert Siemens stark von Konjunktur- und Infrastrukturprogrammen auch in anderen Ländern. Den drei Kerngeschäftsfeldern trauen Experten langfristiges Wachstum zu. Weitere Veräußerungen (etwa Briefgeschäft oder Großmotoren) können Geld in die Kasse spülen, das zum Ausbau der fortgeführten Bereiche dient. Der Kapitalmarkt stuft die AG als so stark ein, dass er ihr negative Anleihezinssätze zubilligt - ganz wie solide Staaten. Das sichert günstige Finanzierungen.



Für aktuelle Kursdaten und zusätzliche Infos Code scannen Präsentiert von **Die Kurven**: Unlängst hat die Aktie ein neues Allzeithoch erreicht, was ihr weiteres Potenzial und erhöhte Aufmerksamkeit der Investoren beschert.



SIEMENS

energy

Wende wahrscheinlich

Die Aktienstory: Trotz der Post-Corona-Konjunkturerholung hätte kaum jemand erwartet, dass die Preise für fossile **Energieträger** so kräftig steigen. Das erhöht die Erträge von Öl- und Gasunternehmen oder Stromversorgern. Diese Kunden dürften daher bei Siemens Energy mehr Produkte bestellen. Zudem gibt es zahlreiche Stimmen, die davon ausgehen, dass

das Ende traditioneller **Energien** nicht so nahe ist, wie es manche vermuten. Aber ohnehin ist das Unternehmen auch im Bereich regenerativer **Energien** gut positioniert. Die Analysten beim US-Finanzdienst [Marketscreener.com](https://www.marketscreener.com) jedenfalls sind hier besonders optimistisch.

Für aktuelle Kursdaten und zusätzliche Infos Code scannen Präsentiert von **Die Kurven**: Die verbesserten Perspektiven haben den Kurs über den Abwärtstrend gehievt. Das ist oft ein guter Einstiegszeitpunkt. Hohe KGVs wie hier für 2022 kommen regelmäßig vor, wenn eine AG gerade erst wieder die Gewinnzone erreicht.

Medizin(technik) fürs Depot

Die Aktienstory: Pandemien wie Corona steigern die Bereitschaft, für das Gut Gesundheit mehr Geld zu investieren. Etwas gebremst werden die Ausgaben durch den hohen Kostendruck bei Krankenhäusern. Unabhängig davon steigt der Bedarf an Diagnose-, Patientenüberwachungs- und Behandlungsgeräten mit dem zunehmenden Alter der Bevölkerung in vielen Staaten. Auch das überdurchschnittliche Einkommenswachstum in Schwellenländern sowie die Digitalisierung und künstliche Intelligenz im Gesundheitsbereich eröffnen Chancen. **Die Kurven**: Wie die Siemens-Aktie erklimm Healthineers gerade ein frisches Hoch. Da der Titel mit einem KGV von 39,4 jedoch deutlich höher bewertet ist, wird die Luft etwas dünner. Das sehen auch die Analysten so, die dem Wert derzeit das geringste Potenzial zubilligen. Vorsichtige warten daher für den Einstieg einen Kursrücksetzer ab.

Für aktuelle Kursdaten und zusätzliche Infos Code scannen Präsentiert von

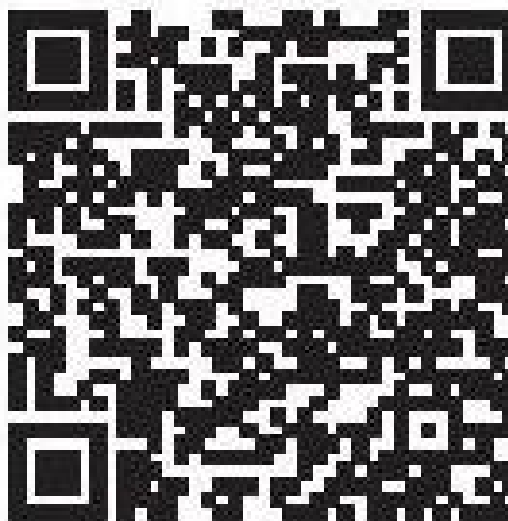
von *ANDREAS KÖRNER*

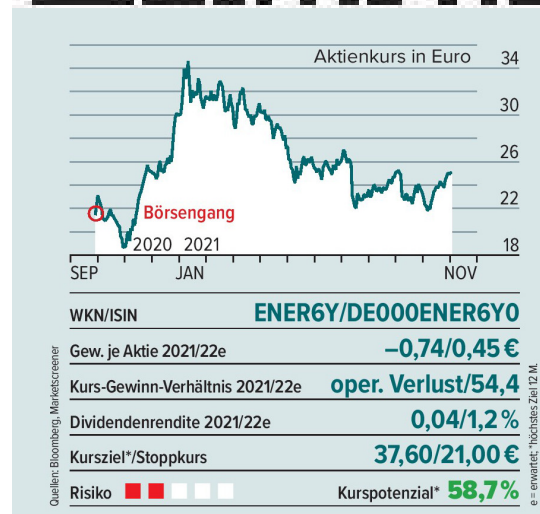
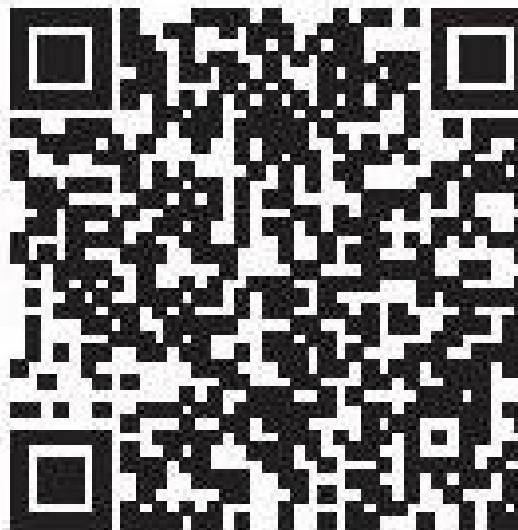


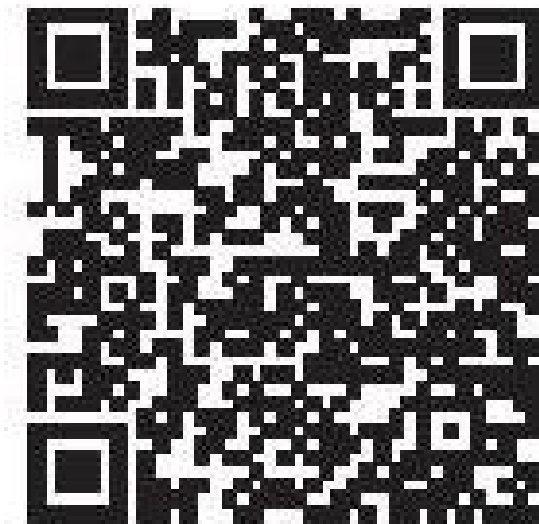




SIEMENS







Bildunterschrift: MODERNES URGESTEIN: Der Vorstandsvorsitzende der Siemens AG, der Physiker Roland Busch, 56, ist seit 1994 beim Unternehmen
Fotos: Siemens

DIGITALE FABRIKEN: heute ein Kerngeschäft der Ur-Siemens

NEUE POWER: Dem Vorstandsvorsitzenden von Siemens Energy, Christian Bruch, 51, helfen derzeit hohe Öl- und Gaspreise

GASTURBINEN: Auch dafür steht die **Energie**-Abspaltung

GESUNDER GEWINN: Siemens-Healthineers-Chef Bernd Montag, 52, erlebt derzeit Hochkonjunktur


RETTENDE RÖHRE: ein CT-Gerät von Siemens Healthineers

Quelle:	FOCUS-MONEY vom 10.11.2021, Nr. 46, Seite 26
Rubrik:	moneymarkets
Dokumentnummer:	focm-10112021-article_26-1

Dauerhafte Adresse des Dokuments:

https://www.wiso-net.de/document/FOCM_7d8798419b4b6b07e36fb7dca9afb9b0a95444e9

Alle Rechte vorbehalten: (c) Focus Magazin Verlag GmbH, Muenchen

 © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH